

Pendeln im Unterricht

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 19. Juni 2015 15:11

Hmm. Ich kapier's weiterhin nicht. Die Frage im Test würde ich etwa so formulieren: "Das Pendeln ist eine populäre okkulte Praktik. Dabei beruht seine Funktionweise auf psychologischen Mechanismen. Erläutere dies anhand des Geschlechterpendelns, das wir im Unterricht durchgeführt haben." Oder so ähnlich halt. Da ist der Lernerfolg genauso gut / schwierig / einfach / nicht überprüfbar wie im Unterricht vieler andere Fächer.

Und zum zweiten Punkt: Es kann doch an ganz vielen Stellen ein unerwünschtes Interesse geweckt oder gefährliches Halbwissen erzeugt werden. Deswegen lässt man doch den Versuch nicht bleiben, den Schülern möglichst viel mitzugeben. Und in Zeiten von youtube halte ich das Argument "Die hätten das ohne die Schule überhaupt nie kennengelernt" für schwierig. Siehe oben, wenn der WDR nichts Falsches schreibt, haben 60 % der Schüler bereits okkulte Praktiken *selbst ausprobiert*.